§ 138 StGB

(1) Wer von dem Vorhaben oder der Ausführung

1. (weggefallen)
2. eines Hochverrats in den Fällen der §§ [81 StGB](#) bis [83 Abs. 1 StGB](#),
3. eines Landesverrats oder einer Gefährdung der äußeren Sicherheit in den Fällen der §§ [94 StGB](#) bis [96 StGB](#), [97a StGB](#) oder [100 StGB](#),
4. einer [Geld-](#) oder Wertpapierfälschung in den Fällen der §§ [146 StGB](#), [151 StGB](#), [152 StGB](#) oder einer Fälschung von Zahlungskarten mit [Garantiefunktion](#) in den Fällen des § [152b Abs. 1 bis 3 StGB](#),
5. eines Mordes (§ [211 StGB](#)) oder Totschlags (§ [212 StGB](#)) oder eines Völkermordes (§ 6 VStGB (des Völkerstrafgesetzbuches)) oder eines Verbrechens gegen die Menschlichkeit (§ 7 VStGB (des Völkerstrafgesetzbuches)) oder eines Kriegsverbrechens (§§ 8 VStGB, 9 VStGB, 10 VStGB, 11 VStGB oder 12 VStGB (des Völkerstrafgesetzbuches)) oder eines Verbrechens der Aggression (§ 13 VStGB (des Völkerstrafgesetzbuches)),
6. einer [Straftat](#) gegen die persönliche Freiheit in den Fällen des § [232 Abs. 3 S. 2 StGB](#), des § [232a Abs. 3 oder 4 oder 5 StGB](#), des § [232b Abs. 3 oder 4 StGB](#), des § [233a Abs. 3 oder 4 StGB](#), jeweils soweit es sich um [Verbrechen](#) handelt, der §§ [234 StGB](#), [234a StGB](#), [239a StGB](#) oder [239b StGB](#),
7. eines Raubes oder einer räuberischen Erpressung (§§ [249 StGB](#) bis [251 StGB](#) oder [255 StGB](#)) oder
8. einer gemeingefährlichen [Straftat](#) in den Fällen der §§ [306 StGB](#) bis [306c StGB](#) oder 307 Abs. 1 bis [3 StGB](#), des § 308 Abs. 1 bis [4 StGB](#), des § 309 Abs. 1 bis [5 StGB](#), der §§ 310 [StGB](#), 313 [StGB](#), 314 [StGB](#) oder 315 Abs. [3 StGB](#), des § 315b Abs. [3 StGB](#) oder der §§ 316a [StGB](#) oder 316c [StGB](#)

zu einer Zeit, zu der die Ausführung oder der Erfolg noch abgewendet werden kann, glaubhaft erfährt und es unterlässt, der [Behörde](#) oder dem Bedrohten rechtzeitig Anzeige zu machen, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

(2) Ebenso wird bestraft, wer

1. von der Ausführung einer [Straftat](#) nach § [89a StGB](#) oder
2. von dem Vorhaben oder der Ausführung einer [Straftat](#) nach § [129a StGB](#), auch in Verbindung mit § [129b Abs. 1 S. 1 und 2 StGB](#),

zu einer Zeit, zu der die Ausführung noch abgewendet werden kann, glaubhaft erfährt und es unterlässt, der [Behörde unverzüglich](#) Anzeige zu erstatten. § [129b Abs. 1 S. 3 bis 5 StGB](#) gilt im Fall der Nummer 2 entsprechend.

(3) Wer die Anzeige leichtfertig unterlässt, obwohl er von dem Vorhaben oder der Ausführung der rechtswidrigen Tat glaubhaft erfahren hat, wird mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe bestraft.